Vorschau auf die 25. BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie, Handel 8. bis 18. Mai 1976

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **23 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366247

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

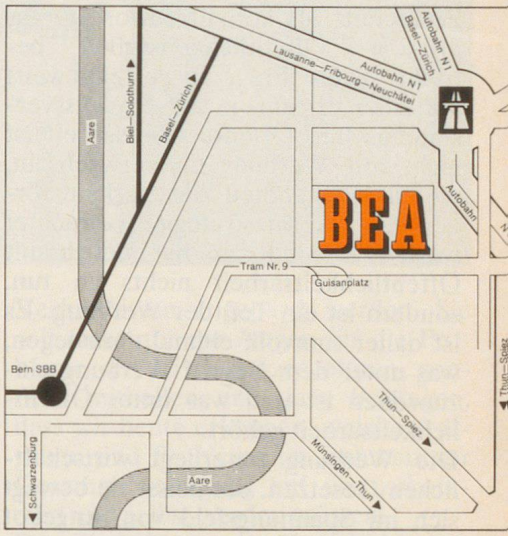
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

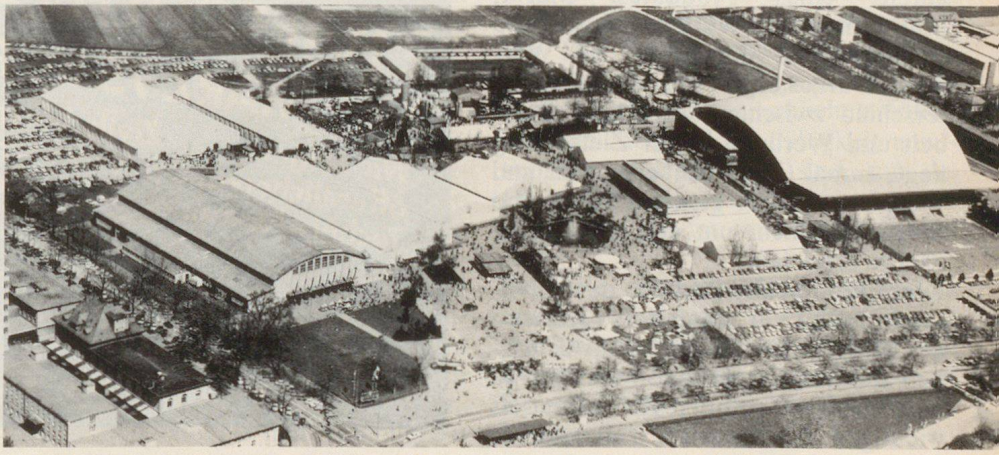
Vorschau auf die 25. BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie, Handel 8. bis 18. Mai 1976

In grosser Vielfalt präsentieren rund 650 Aussteller und Organisationen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland auf einer Fläche von rund 130 000 m² in 25 Hallen und blumengeschmücktem Freigelände ihre Produkte und Dienstleistungen.
Spezielle Erwähnung verdient die grosse Sonderschau «iss – trink – beweg dich fit» im «Grünen Zentrum» der BEA 1976. Sie gliedert sich in die Abteilungen Ernährung und Sport, Produktion, Vermarktung und Vorratshaltung. Ferner wird dem Besucher Gelegenheit geboten, die sportliche Praxis sowie die zeitgemässe und gesunde Verpflegung in Gaststätten «hautnah» zu erleben.

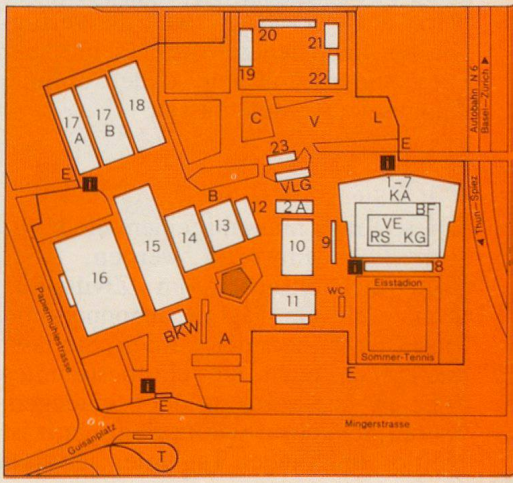
Die vielseitige BEA 1976 bietet aber noch weitere Sonderschauen, wie: Flugsicherung – Schiffsfunk – drahtlose Telefonie und Telegrafie – Wettersatelliten, grosse Tierausstellung (täglich Vorführungen im Ring), Landmaschinenschau (ebenfalls mit Vorführungen), Bergbauernhilfe, Holz, Kunstausstellung mit Künstlern aller Stilrichtungen, Gewerbe an der Arbeit (Druckerei in Betrieb), Raumgestaltung, Bäckerei, Schnuppermetzgerei, Zivilschutz, eine fröhliche Modeschau, Elektrizitätserzeugung und -verteilung und viel Interessantes mehr.



Ausstellung Gewerbe Landwirtschaft Industrie Handel
25. BEA
Bern 8.–18. Mai 1976



Flugaufnahme der BEA. Rechts aussen das Eisstadion, darunter die Zivilschutzanlage Allmend, deren Eingang sich für Ausstellungsbesucher an der Ecke links befindet

Luftbild: Fritz Tschirren, Zollikofen

Zivilschutz – Unser Schutz
Der Zivilschutz ist an der 25. BEA ganz gross vertreten. Auf der Galerie des Eisstadions wird eine Auswahl der besten Kinderzeichnungen aus den Wettbewerben «Kinder zeichnen für den Zivilschutz» gezeigt, wie sie in verschiedenen Landesteilen aus über 3000 Zeichnungen von Schülern getroffen wurde. Zu sehen sind auch die prämierten Zeichnungen vom letzten Wettbewerb in Lyss, von denen eine auch als Umschlagbild für die Aprilnummer der Zeitschrift «Zivilschutz» gewählt wurde. Die Ausstellung wird von der Sektion für Information des Bundesamtes für Zivilschutz gestaltet.
Wie jedes Jahr, öffnet die Zivilschutzorganisation der Bundesstadt die Zivilschutzanlagen Allmend, die mit ihrer modernen Einrichtung und über 800 Liegestellen eine Sehenswürdigkeit besonderer Art bildet und aktuell über diesen wichtigen Teil unserer Gesamtverteidigung orientiert. Ein Informationsstand steht bereit, um interessierte Besucher umfassend zu orientieren, Broschüren, Zeitschriften und ZS-Signete abzugeben. Zu bestimmten Zeiten – bitte Anschlag beachten – werden im Kino des Zentrums auch Zivilschutzfilme gezeigt.
In der grossen Küche der Anlage Allmend ist der Verpflegungsdienst der Berner Zivilschutzorganisation an der Arbeit, wo auch ganze Mahlzeiten serviert werden. Hier bietet sich die Möglichkeit, einen ersten kurzen Eindruck vom Leben im Schutzraum zu erhalten und festzustellen, dass man auch unter Tag leben und auch essen kann. Der Eingang zur Zivilschutzanlage Allmend ist auf dem hier abgedruckten Plan der BEA mit Nummer (9) vermerkt.
Die BEA ist auch für Nichtberner bestimmt eine Reise in die Bundesstadt wert.